



Der Hauptsitz der Investitionsbank Berlin | Foto: IBB

IBB-Förderprogramm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen

23. September 2025

Die *Investitionsbank Berlin* (IBB) startet ab sofort das neue Förderprogramm *Berlin Kredit Transformation*. Es richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in nachhaltiges Wachstum, Innovation oder energetische Sanierung investieren. Die Finanzierung im Hausbankverfahren erfolgt im Rahmen des KMU-Fonds aus Mitteln des *Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung*, die von der *Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe* bereitgestellt und durch die IBB kofinanziert werden. Möglich sind Kredite bis zu 10 Millionen Euro mit flexiblen Laufzeiten zwischen 3 und 10 Jahren.

Nachhaltige Vorhaben im Vorteil

Berlin Kredit Transformation ist speziell auf die Finanzierung von Wachstumsvorhaben ausgerichtet. Dazu gehören Betriebserweiterungen, Investitionen in Innovationen oder die Finanzierung von Betriebsübernahmen und Betriebsmitteln im Zusammenhang mit Wachstumsvorhaben. Neu ist, dass nun auch Nachhaltigkeitsaspekte gezielt gefördert werden. Dazu zählen energie- und ressourceneffiziente Prozesse, Technologien und Maschinen sowie energetische Sanierungen von Nicht-Wohngebäuden.

Gebündelte Förderkompetenz

Mit dem im Juli 2025 gestarteten Bereich „Transition Finance“ stärkt die IBB gezielt ihre Unterstützung für Transformationsvorhaben in Berlin. Dort bündelt die IBB ihre Kompetenzen, um Transformationsprojekte von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturträgern passgenau zu begleiten. Der Fokus liegt auf ambitionierten Vorhaben in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, insbesondere dort, wo klassische Förderansätze nicht ausreichen oder neue Impulse erforderlich sind.

EU-Mittel für heimische Unternehmen

Der KMU-Fonds wurde bereits in der Förderperiode 2000 – 2006 aufgelegt und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Die europäischen Mittel der aktuellen Förderperiode belaufen sich auf rund 81 Millionen Euro. Hinzu kommt eine Kofinanzierung der IBB in Höhe von rund 121 Millionen Euro. Das gesamte Fondsvolumen beträgt damit über 202 Millionen Euro und speist vier Module:

1. Berlin Start für Gründer und KMU, deren Gründung höchstens sieben Jahre zurückliegt
2. Mikrokredite bis 50.000 Euro im vereinfachten Verfahren und mit Verzicht auf bankübliche Besicherung
3. Berlin Kapital für Unternehmen ab drei Jahren Unternehmensalter mit ausreichender Kapitaldienstfähigkeit
4. Berlin Kredit Transformation für bereits bestehende KMU, die in nachhaltiges Wachstum investieren wollen

Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Berlins Wirtschaft ist vielfältig und stark. Unser Mittelstand trägt entscheidend zu dieser Vielfalt bei. Mit dem Berlin Kredit Transformation geben wir kleinen und mittleren Unternehmen Rückenwind, damit sie ihr Wachstum nachhaltig ausrichten und die Transformation in Richtung Klimaneutralität erfolgreich meistern können. Besonders nachhaltige Vorhaben erhalten zusätzlich Tilgungszuschüsse von bis zu sieben Prozent. Damit erleichtern wir den Zugang zu Kapital, fördern Innovationen und schaffen Anreize für Investitionen in Energieeffizienz, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. So machen wir Berlins Wirtschaft

ökonomisch wie ökologisch zukunftsfähig.“

Hinrich Holm, Vorsitzender des Vorstands der IBB: „Mit Berlin Kredit Transformation schaffen wir ein wirkungsvolles Förder- und Finanzierungsangebot, das gezielt auf zentrale Investitionsbedarfe und Transformation ausgerichtet ist. Wir wollen Unternehmen in Berlin den Rücken stärken, gerade dort, wo nachhaltige Investitionen oft am Kapitalzugang scheitern. Unser Ziel ist es, wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und gleichzeitig die Potenziale für mehr Energieeffizienz konsequent zu nutzen.“ (red)